

Die Bevölkerung Pforzheims.

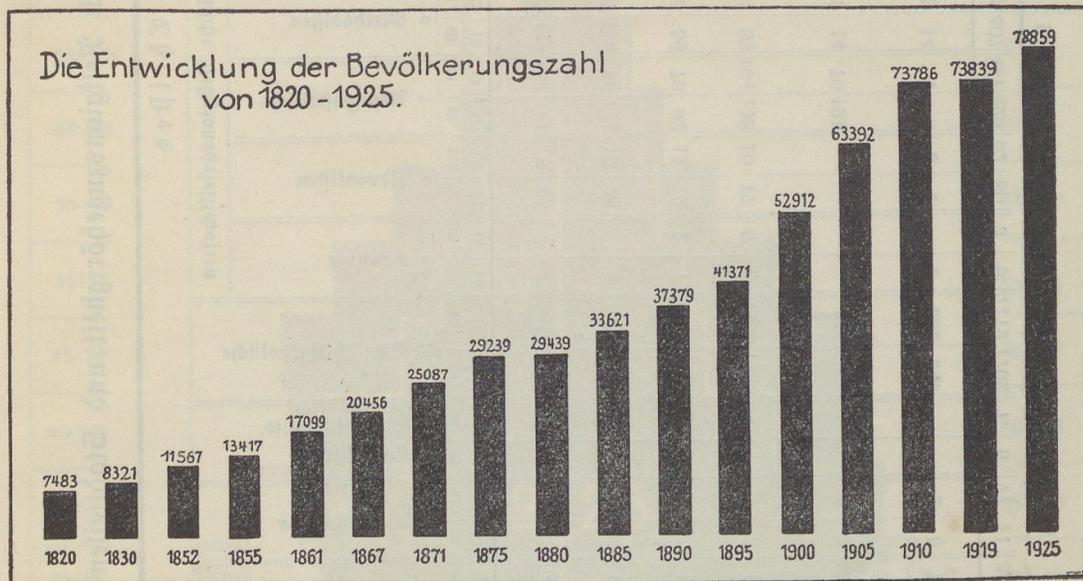
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung
vom 16. Juni 1925.

(Vom Statistischen Amt.)



I. Allgemeines.

Nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 zählt das Deutsche Reich 45 Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern. Dieser Gruppe der Großstädte folgen 47 Städte mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern als zweite Gruppe. Unter diesen nimmt Pforzheim mit 78 859 Einwohnern die 14. Stelle, in der Reihe der deutschen Städte demnach die 59. Stelle ein. Im Gegensatz zu den meisten Städten hat Pforzheim nur zwei Vororte eingemeindet, am 1. Januar 1905 die Gemeinde Bröchingen (mit 6 287 Einwohnern nach dem Stand vom 1. Dezember 1910) und am 1. Januar 1913 die Gemeinde Dillweissenstein (mit 4 704 Einwohnern nach dem Stand vom 1. Dezember 1910). Dadurch erklärt sich auch die verhältnismäßig große Zahl von auswärts wohnenden Arbeitern und Angestellten, die sich nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925 auf mindestens 16 000 beläuft. Die Entwicklung der Bevölkerung Pforzheims (nach dem jetzigen Gebietsstand) in der Zeit von 1820 bis 1925 wird durch das folgende Bild veranschaulicht:



II. Religionszugehörigkeit.

Nach dem Stand vom 16. Juni 1925 verteilt sich die Wohnbevölkerung der Stadt Pforzheim auf die einzelnen Kirchen und sonstigen Religionsgesellschaften wie folgt:

1. Evangelische Landeskirche	59 370 = 75,29 v. S.
2. Evangelische Freikirchen	419 = 0,53 " "
3. Sonstige evangelische Religionsgesellschaften (Sekten)	1 992 = 2,52 " "
4. Römisch-katholische Kirche	14 874 = 18,86 " "
5. Griechisch-katholische Kirche	13 = 0,02 " "
6. Altkatholische Kirche	148 = 0,19 " "
7. Sonstige Christen	90 = 0,11 " "
8. Israeliten	886 = 1,12 " "
9. Andere nicht-christliche Religionsgesellschaften	9 = 0,01 " "
10. Vereinigung einer gemeinsamen Weltanschauung	468 = 0,59 " "
11. Keiner Gemeinschaft angehörig	590 = 0,75 " "

Nähere Einzelheiten enthält die Zahlentafel 1 (Seite 2). Dabei ist zu bemerken, daß die Stadtteile sich nicht mit den Pfarrbezirken der einzelnen Kirchen decken, insbesondere gilt dies für den Stadtteil Bröchingen.